

Gemeinde Rümpel
Sitzung der Gemeindevertretung Rümpel
vom 08.06.2016
Im Gemeinschaftshaus Rümpel,
Lindenallee 8, 23843 Rümpel
Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 21.30 Uhr
Unterbrechung von 20.50 Uhr
bis 21.00 Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung
umfasst die Seiten 1 bis 8.

Mielczarek
(Protokollführer)

Gesetzl. Mitgliederzahl: 15

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm. Torben Schmahl
2. GV Bernd Fingas
3. GV'in Birgit Höppner
4. GV Wolfgang Schulz
5. GV Reimer Wagner
6. GV Rüdiger Knapp
7. GV Klaus-Peter Naumann
8. GV'in Antje Cordes
9. GV Wolfgang Schwabel
10. GV Frank Peglow
11. GV Peter Katzuba
12. GV Helmut Strahlendorf
13. GV Dirk Kohoutek
14. GV Uwe Kreuz

b) nicht stimmberechtigt:

Herr Mielczarek,
Amt Bad Oldesloe-Land,
zugleich Protokollführer

Es fehlt entschuldigt:

1. GV Friedrich-Eugen Bukow

Die Mitglieder der Gemeindevertretung sind durch Einladung vom 27.05.2016 auf Donnerstag, den 08.06.2016, unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Bei Eröffnung der Sitzung werden keine Einwendungen gegen die ordnungsgemäße Einberufung erhoben.

Die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 14 - beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt Bürgermeister Schmahl die Tagesordnungspunkte 8) bis 10) nicht-öffentlich zu beraten.

Ohne Aussprache ergeht folgender Beschluss:

Die Tagesordnungspunkte 8) bis 10) werden nicht öffentlich beraten.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Protokoll der Sitzung vom 09.03.2016
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen
5. Über- und außerplanmäßige Ausgaben
6. Feuerwehrgerätehaus; hier: Sachstand
7. Antrag des RSV
8. Ordnungsprüfung des Amtes Bad Oldesloe-Land und der amtsangehörigen Gemeinden 2007-2013
9. Grundstücksangelegenheiten; hier: Übersicht Bauvorhaben/-Genehmigungen
10. Personalangelegenheiten

Die Tagesordnungspunkte 8) bis 10) werden gemäß Beschluss nicht öffentlich beraten.

Top 1: Einwohnerfragestunde

- a) Eine Einwohnerin berichtet, dass ein Hundehalter sein Tier unangeleint laufen lässt und die Hinterlassenschaften nicht beseitigt. Hier müsste etwas veranlasst werden. Der Protokollführer berichtet, dass die Hundehalter verpflichtet sind, den Hundekot zu entfernen. Sollte dies nicht der Fall sein, stellt dies eine Ordnungswidrigkeit dar. Damit das Ordnungsamt hier tätig werden kann, ist eine entsprechende Anzeige erforderlich.
- b) Frau Kraus teilt mit, dass sie ihren Wohnsitz in eine andere Gemeinde verlegt und daher als bürgerliches Mitglied im Finanzausschuss ausscheidet. Bürgermeister Schmahl bedankt sich recht herzlich für die Mitarbeit von Frau Kraus. Gleichzeitig wäre auf der nächsten GV ein neues Mitglied für den Finanzausschuss zu wählen.
- c) Eine Einwohnerin erkundigt sich nach dem Sachstand Kulturverein. Bürgermeister Schmahl berichtet, dass als nächstes alle Beteiligten angeschrieben werden sollen. GV'in Cordes berichtet, dass das Zusammentreffen nach Möglichkeit noch vor den Sommerferien stattfinden wird.

Top 2: Protokoll der Sitzung vom 09.03.2016

GV Naumann merkt zu Top 10) an, dass dort sein Redebeitrag nicht protokolliert wurde. Er bittet folgendes hinzuzufügen:

„GV Naumann erkundigt sich nach einem Finanzierungskonzept. Bürgermeister Schmahl teilt mit, dass dies zurzeit nicht notwendig ist, da die Gemeinde auf Sicht fährt.“

Bürgermeister Schmahl teilt mit, dass er sich an diese Äußerung so nicht erinnern kann. Der Protokollführer berichtet, dass Ergebnisprotokolle und keine Wortprotokolle geführt werden. GV Naumann teilt mit, dass die Aufnahme seines Redebeitrages wichtig ist, da dieser zur Meinungsbildung dazugehört.

Es ergeht folgender Beschluss:

Das Protokoll vom 09.03.2016 wird mit den Änderungen von Herrn Naumann genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, 1 Nein Stimme, 1 Enthaltung

Top 2: Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Schmahl berichtet über folgende Punkte:

- a) Vogelschießen 2016,
- b) Bauarbeiten Glasfaserkabel,
- c) Abschluss der Baumpflanzungen,
- d) Sachstand Bushaltestellen,
- e) Sachstand Duschen Gemeinschaftshaus,
- f) Sachstand Neubau Brücke K 61, gemeindliche Schmutzwasserleitungen,
- g) Sachstand Vernässung,
- h) Angebot der SH Netz AG, Aktien zu erwerben, hier wird zur Zeit kein Bedarf gesehen.

Top 4: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen

- a) GV Strahlendorf berichtet, dass er hinsichtlich der Wege mit Herrn Hadelers von der Amtsverwaltung unterwegs war. Hierbei wurde festgestellt, dass die Straße In de Eck in Rolfshagen weitere Schäden aufweist und saniert werden sollte. Entsprechende Mittel sind im Haushalt vorhanden. Weiterhin wird berichtet, dass der Wasserdurchlass in der Lindenallee in die Zuständigkeit der Gemeinde fällt. Auch hier ist eine Reparatur erforderlich. Die Anwesenden stimmen überein, dass die Maßnahmen in diesem Jahr durchgeführt werden sollen, da noch entsprechende Finanzmittel im Haushalt vorhanden sind.
- b) GV Peglow berichtet, dass auf der Höhe Lindenstraße 20 Büsche in die Straße hinein wachsen.
- c) GV Knapp berichtet, dass im Fischbeker Weg bei den scharfen Kurven die dort befindlichen Gullys versandet sind. Diese müssten gereinigt werden.
- d) GV Knapp berichtet, dass der Blitz in eine Eiche eingeschlagen ist. Der Baum steht auf dem Grundstück von Herrn Knapp, hat jedoch eine Nummer der Gemeinde. Er stellt sich die Frage, wie nun weiter verfahren werden soll. Auf jeden Fall wäre das Totholz zu entfernen.
- e) GV Kohoutek erkundigt sich, inwieweit auch im Ortsteil Klinken Glasfaserkabel verlegt werden können. Bürgermeister Schmahls teilt mit, dass er hier Kontakt mit der VSG Medien aufnehmen wird.
- f) GV Fingas teilt mit, dass viele Hundehalter ihre Tiere frei herumlaufen lassen. Es kommt zu gefährlichen Situationen. Der Protokollführer teilt mit, dass das Ordnungsamt bei entsprechenden Anzeigen tätig wird.
- g) GV Knapp spricht noch einmal das Thema Verkehrsspiegel im Ortsteil Höltenklinken, Einmündung der Straße zu seinem Gut, an. Die Einmündung ist schlecht einsehbar, es müsste hier Abhilfe geschaffen werden. Bürgermeister Schmahls schlägt vor, den Termin mit der Verkehrsaufsicht hinsichtlich der Kreuzung Fischbeker Weg/Sensenmühle zu nutzen, um die Einmündung in Höltenklinken zu begutachten.
- h) GV Knapp bittet darum, dass die Sanierung der Straße zu seinem Gut nicht in der Erntezeit erfolgen soll (16. Juli bis 1. September)

Top 5: Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Übersicht der über- und außerplanmäßigen Ausgaben vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist.

Hinsichtlich der Personalausgaben wird berichtet, dass hier der Haushaltsansatz zu gering geplant war.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt der überplanmäßigen Ausgabe nachträglich zu.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen

Top 6: Feuerwehrgerätehaus; hier: Sachstand

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen Planzeichnungen sowie eine Kostenschätzung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigelegt ist.

Bürgermeister Schmahl stellt die Planzeichnungen vor. Das Gebäude wurde zusammen mit dem Bauausschussvorsitzenden, der Feuerwehr sowie dem Architekten entworfen. Der anwesende Wehrführer berichtet, dass die Wünsche der Feuerwehr weitestgehend berücksichtigt wurden. Das Gebäude setzt die DIN Normen um. Bürgermeister Schmahl hat zu dem Gebäude grundsätzlich keine weiteren Anmerkungen. Er regt jedoch an, das Gebäude zu spiegeln, so dass der Haupteingang auf der anderen Seite liegt. In Richtung Parkplatz ist dann eine Eingangstür vorzusehen, damit die Feuerwehr im Einsatzfall vom Parkplatz schnell ins Gebäude gelangt. Nach der vorliegenden Kostenschätzung belaufen sich die Kosten für den Neubau auf 970.000 €.

GV Strahlendorf berichtet, dass das Gebäude nach der Kostenschätzung etwas teurer als ursprünglich gedacht ist. Es ist jedoch zu beachten, dass nunmehr die entsprechenden Räumlichkeiten nach der DIN Norm geplant wurden. Weiterhin sind zwischenzeitlich die Baukosten gestiegen. Ebenfalls wurden die Parkplätze im Außenbereich mit berücksichtigt.

GV Kohoutek fragt an, ob der Architekt bei der Planung auch eine Variante berücksichtigt hat, wo die Fahrzeughalle mit Fertigbauteilen errichtet wird. GV Strahlendorf merkt an, dass die Fertigteile letztendlich nicht günstiger als die konventionelle Bauweise sind, da bei den Fertigteilen noch eine aufwändige Dämmung und Innenverkleidung erfolgen muss.

GV Fingas spricht sich ebenfalls dafür aus, das Gebäude zu spiegeln, damit der Eingang sich auf der anderen Seite befindet. Er schlägt vor, mit dem Bau schnellstmöglich zu beginnen, da von einer weiteren Preissteigerung im Baubereich auszugehen ist.

GV Naumann merkt an, dass zur heutigen Sitzung keine Entscheidung getroffen werden sollte. Es wäre noch ein Finanzierungskonzept vorzulegen. Weiterhin sind die entsprechenden Kosten für Inventar in der Planung nicht berücksichtigt.

Bürgermeister Schmahl merkt an, dass in der Kostenschätzung entsprechende Positionen für Inventar berücksichtigt worden sind. Hinsichtlich der Finanzierung wird anhand einer Tabelle aufgezeigt, wie die Konditionen zurzeit auf dem Kreditmarkt sind. Die KfW bietet einen Zinssatz in Höhe von 0,43 % an. Dies würde einen jährlichen Schuldendienst von ca. 36.000 € bedeuten. Alternativ wäre die Darlehensaufnahme auf dem freien Kreditmarkt möglich. Hier liegen die Konditionen für eine 30 jährige Laufzeit bei 2 %. Der Schuldendienst würde hier jährlich 44.000 € betragen.

Im weiteren Sitzungsverlauf wird darüber beraten, inwieweit die Angelegenheit noch einmal an den BWA verwiesen wird oder ob auf der heutigen Sitzung eine Entscheidung getroffen werden kann. Die Mehrheit der Anwesenden spricht sich für eine heutige Beschlussfassung aus.

GV Neumann merkt an, dass andere öffentliche Bauten mindestens 1/3 teurer waren, als ursprünglich veranschlagt. Er regt daher an, eine Kostenbremse zu setzen, um gegebenenfalls auf den Neubau zu verzichten.

Der Protokollführer merkt hierzu an, dass die Gemeinde bei Mehrkosten nicht ohne weiteres die Ausschreibung aufheben kann. Letztendlich könnten sich Schadensersatzansprüche der Bieter ergeben.

Nach eingehender Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, das Gebäude so wie in den Plänen dargestellt, zu errichten. Der Architekt wird beauftragt, das Gebäude zu spiegeln, so dass sich der Eingang auf der anderen Seite befindet. Weiterhin ist in Richtung der Parkplätze eine zusätzliche Tür einzuplanen. Weiterhin wird der Architekt beauftragt, die weiteren planungsrechtlichen Schritte zu durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 4 Enthaltungen

Die Sitzung wird von 20:50 Uhr bis 21:00 Uhr unterbrochen.

Top 7: Antrag RSV

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt ein Antrag des RSV vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Für die Renovierung des Sportplatzes in eigener Regie wird ein Zuschuss von 1.000 € beantragt. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass die Flutlichtanlage erneuerungsbedürftig ist. Weitere Anträge zur Flutlichtanlage liegen jedoch nicht vor. Hierzu wird es demnächst weitere Gespräche geben.

Im weiteren Beratungsverlauf merkt GV Kohoutek an, dass in der Vergangenheit der Zuschuss höchstens 1.000 € betragen hat. Wenn der Sportverein weniger Geld für die Sanierung benötigte, wurde entsprechend weniger Geld ausgezahlt.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag des RSV zu, und bewilligt für die Sanierung des Sportplatzes höchstens 1.000 €

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen

Die Tagesordnungspunkte 8) bis 10) werden gemäß Beschluss nicht öffentlich beraten. Die Öffentlichkeit verlässt den Sitzungsraum.

Die Tagesordnungspunkte 8) bis 10) werden gemäß Beschluss nicht öffentlich beraten.

Top 8: Ordnungsprüfung des Amtes Bad Oldesloe-Land und der amtsangehörigen
 Gemeinden 2007-2013

Top 9: Grundstücksangelegenheiten; hier Übersicht Bauvorhaben/-Genehmigungen

Top 10: Personalangelegenheiten;

**Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Die im nicht-öffentlichen Teil gefassten
Beschlüsse werden bekannt gegeben.**

Die Sitzung wird um 21:30 Uhr geschlossen.

Bürgermeister

Protokollführer